

# Umgang mit Schulabsentismus praktisch gestalten

---

30.08.2023

## HERZLICH WILLKOMMEN



## Carola Müller

---

Vorstandsmitglied der  
SüdniedersachsenStiftung

**Begrüßung**



Torsten Glaser

---

Behördenleiter des Regionalen  
Landesamtes für Schule und  
Bildung Braunschweig

**Begrüßung**



# Programm

Zeit	Programm
09:50	Ankommen
10:00	Begrüßung <i>Frau Carola Müller/Vorstandsmitglied der SüdniedersachsenStiftung</i> <i>Herr Torsten Glaser/Behördenleiter RLSB Braunschweig</i>
10:10	Ergebnisse aus dem Netzwerk Schulabsentismus ( <i>Frau Dr. Lilit Sargsyan/Bildungsregion Südniedersachsen der SüdniedersachsenStiftung</i> )
10:20	Vorstellung der Kooperationsvereinbarung für eine Zusammenarbeit im Handlungsfeld Schulabsentismus ( <i>Frau Kati Spangenberg-Wegner/Landkreis Göttingen</i> )
10:35	Warum es sich lohnt, eine Modellschule zu werden ( <i>Herr Jürgen Dürr/Beschäftigungsförderung Göttingen (kAÖR); Frau Lisa Harneid/BBS 1 Arnoldi-Schule; Frau Dr. Lilit Sargsyan/ Bildungsregion Südniedersachsen</i> )
10:55	Vorstellung des Fachverfahrens "Schulpflichtverletzung" ( <i>Herr Jürgen Dürr/Beschäftigungsförderung Göttingen (kAÖR)</i> )
11:05	Fragestellungen zu oben genannten Themen
11:30	Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung <ul style="list-style-type: none"> <li>- Herr Torsten Glaser (Behördenleiter RLSB Braunschweig)</li> <li>- Frau Maria Schmidt (Dezernentin Personal, Schule und Jugend, Stadt Göttingen)</li> <li>- Herr Conrad Finger (Dezernent für Jugend, Bildung, Kultur, Soziales, Innere Dienste und Recht, Landkreis Göttingen)</li> <li>- Herr Jan-Christopher Linck (Dezernent für Kreisentwicklung)</li> <li>- Interessierte Modellschulen</li> </ul>
12:00	Netzwerken
12:30	Ende der Veranstaltung



# Netzwerk Schulabsentismus

## Ausgangslage

Umfeldanalyse und Start des Netzwerks in 2019

„DU FEHLST! - SCHULABSENTISMUS –  
EIN THEMA MIT VIELEN FACETTEN UND AKTEUREN“



## Beteiligte Akteure

Schule | Niedersächsische Landesschulbehörde |  
Medizin | Therapie | Jugendhilfe | Unterstützung |  
Projekte | Beratung | Recht | Ordnung |  
Unfallversicherung

## Bisher erzielte Ergebnisse

1. AG Schüler\*innenbefragung

2. AG Handreichungen für  
Schulen im Umgang mit  
Schulabsentismus

3. AG Handreichungen für Eltern/Erziehende und Ärzte



[Broschüre Reintegration von  
absenten Schülerinnen und  
Schülern in die Schule](#)



[Leitfaden für Schulen im Umgang  
mit Schulabsentismus](#)



[Handreichung für Eltern/Erziehende](#)



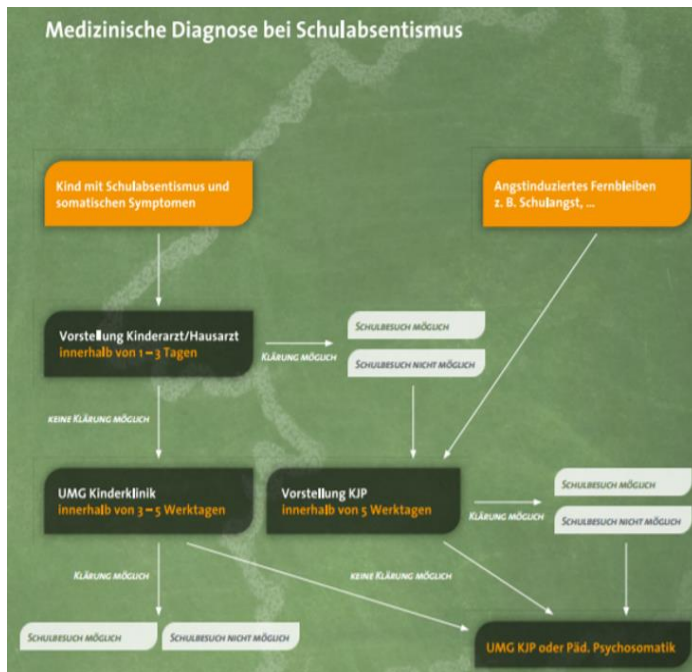
[Handreichung für Ärzt\\*innen](#)

# Bisher erzielte Ergebnisse

## 4. AG Ärzt\*innen

## 5. AG Transparenz im Hilfesystem

## 6. AG Strukturierte Zusammenarbeit



Flussdiagramm zur medizinischen Diagnose bei Schulabsentismus

## Unterstützung und Hilfen bei Schulabsentismus

- I. Prävention
- II. Sonderpädagogische oder psychologische Beratung, Therapie und Medizin
- III. Kinder- und Jugendhilfe
- IV. Weitere Unterstützungsangebote/Alternative Beschulung
- V. Wenn alles nicht hilft (Recht und Ordnung)

### Unterstützung bei Schulabsentismus

- Vorschläge für eine Festigung einer verbindlichen strukturierten Zusammenarbeit
- Empfehlung Aufgabenprofil für ein multiprofessionelles Team Schulabsentismus



## Bisher erzielte Ergebnisse

---

**Kooperationsvereinbarung für eine kontinuierliche  
Zusammenarbeit**

**im Handlungsfeld Schulabsentismus**

**zwischen den Kooperationspartnern**

**Regionales Landesamt  
für Schule und Bildung  
Braunschweig**

**Stadt Göttingen  
Landkreis Göttingen  
Landkreis Northeim**







## Aktuelle Maßnahmen

---



- Veranstaltung „Schulabsentismus – Versorgung in Südniedersachsen“ für Ärzt:innen in Zusammenarbeit mit der Unimedizin Göttingen am 06. September 2023
- Schulung für Beauftragte für Schulabsentismus für Modellschulen und deren außerschulischen Partner
- Autorenlesung aus dem Buch „Irgendwas in mir“ von dem Schriftsteller Hendrik von Drachenfels am 28. November 2023 für pädagogische Fachkräfte

Kati Spangenberg-Wegner

---

Landkreis Göttingen

Teamleitung

Fachbereich Jugend/ FD 51.5.1-  
Jugendberufshilfe

**Kooperationsvereinbarung für eine kontinuierliche  
Zusammenarbeit  
im Handlungsfeld Schulabsentismus**

**zwischen den Kooperationspartnern**

**Regionales Landesamt  
für Schule und Bildung  
Braunschweig**

**Stadt Göttingen  
Landkreis Göttingen  
Landkreis Northeim**



**Kooperationsvereinbarung für eine kontinuierliche  
Zusammenarbeit**

**im Handlungsfeld Schulabsentismus**

zwischen den Kooperationspartnern

Regionales Landesamt  
für Schule und Bildung  
Braunschweig

Stadt Göttingen  
Landkreis Göttingen  
Landkreis Northeim



## ZIEL

**Die Anzahl von Schülerinnen und Schüler, die dem Unterricht fernbleiben, und den Umfang von Fehltagen zu reduzieren und dadurch die Chancen auf einen guten Schulabschluss zu erhöhen.**

## Maßnahmen:

- Benennung von Ansprechpersonen für Schulabsentismus von jeder Schule und zuständiger Stellen der Kinder- und Jugendhilfe.
  - Jede Schule benennt nach Möglichkeit eine/n Ansprechpartner/Ansprechpartnerin für Schulabsentismus.
  - Die beauftragten Personen fungieren als multiprofessionelles Team im Umgang mit Schulabsentismus.
  - Jede Schule kann die Auswahl der Ansprechpersonen im Rahmen ihrer personellen Ressourcen gestalten.
  - Die örtlichen Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe benennen verlässliche Ansprechstellen für die Schulen zum Schulabsentismus.
  - Die konkreten Ansprechpersonen der Schulen und die verantwortlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Jugendhilfe für Schulabsentismus sind sich gegenseitig und öffentlich (z. B. auf der Homepage) bekannt. Beim ASD werden statt Personen Ansprechstellen veröffentlicht.

**Kooperationsvereinbarung für eine kontinuierliche  
Zusammenarbeit**

**im Handlungsfeld Schulabsentismus**

zwischen den Kooperationspartnern

Regionales Landesamt  
für Schule und Bildung  
Braunschweig

Stadt Göttingen  
Landkreis Göttingen  
Landkreis Northeim



- Verankerung des Leitfadens im Umgang mit Schulabsentismus in den Schulen

- Lehrkräfte, Sozialpädagogen der Schulen und der Jugendhilfe handeln einheitlich und rechtssicher, orientiert am Handlungsleitfaden Schulabsentismus. Die Schulen, insbesondere die Ansprechpersonen für Schulabsentismus, setzen sich für die Einführung und Umsetzung des Leitfadens ein. Ein besonderer Fokus liegt auf dem Schnittstellenmanagement (innerschulisch und außerschulisch).
- Die Ansprechpersonen für Schulabsentismus werden sowohl inhaltlich pädagogisch (Prävention, Gesprächsführung, etc.) als auch für den rechtssicheren Umgang (z. B. Datenschutz, etc.) geschult. Sie fungieren innerhalb der Schule als Wissensträger und Multiplikatoren (siehe "Empfehlung Aufgabenprofil für ein multiprofessionelles Team Schulabsentismus").

## Vorteile

- ✓ Vermeidung von Schulabsentismus durch Präventionsarbeit
- ✓ unmittelbare Intervention
- ✓ Schnelle Reintegration in den Unterricht
- ✓ Unterstützung bei der Elternarbeit
- ✓ Entlastung
- ✓ Gemeinsame Verantwortung für Lebensläufe von Kindern und Jugendlichen

Dr. Lilit Sargsyan

---

Bildungskoordinatorin

Bildungsregion Süd-niedersachsen der  
Süd-niedersachsenStiftung

## Fortbildungsreihe Rahmenbedingungen

Wie kann man eine Modellschule werden?

- Zwei Personen als Beauftragte für Schulabsentismus zur Verfügung stellen
- Die beauftragten Personen fungieren als multiprofessionelles Team im Umgang mit Schulabsentismus mit den externen Partner
- Kontinuierliche Zusammenarbeit mit der Jugendhilfe
- Verankerung des Leitfadens im Umgang mit Schulabsentismus in den Schulen
- Teilnahme an der Fortbildung für schulische Beauftragte



Lisa Harneid  
Jürgen Dürr

---

Schulsozialarbeit

BBS 1 Arnoldi-Schule

Projektleitung

JUGEND STÄRKEN & Back Up  
Beschäftigungsförderung Göttingen  
(kAÖR)

## Fortbildungsreihe für Beauftragte für Schulabsentismus

Modul 1 – Ursachen und Recht

Modul 2 – Gesundheitliche Belastungen von Schüler:innen

Modul 3 – Prävention: Früherkennung, Gesprächsführung und Elternarbeit

Modul 4 – Intervention: Schulisches Eingliederungsmanagement (SEM)

Modul 5 – Kooperation in der Fallarbeit

Modul 6 – Nachhaltige Etablierung



Jürgen Dürr

---

Projektleitung

JUGEND STÄRKEN & Back Up  
Beschäftigungsförderung Göttingen  
(kAÖR)

# Fachverfahren „Schulpflichtverletzung“



# Fragestellungen zu oben genannten Themen



## Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung

---

- Herr Torsten Glaser (Behördenleiter RLSB Braunschweig)
- Frau Maria Schmidt (Dezernentin Personal, Schule und Jugend, Stadt Göttingen)
- Herr Conrad Finger (Dezernent für Jugend, Bildung, Kultur, Soziales, Innere Dienste und Recht, Landkreis Göttingen)
- Herr Jan-Christopher Linck (Dezernent für Kreisentwicklung)



## Wie es weiter geht...

---

### Interessenbekundung Modellschule

im Rahmen der Kooperationsvereinbarung  
für eine kontinuierliche Zusammenarbeit  
im Handlungsfeld Schulabsentismus



# Herzlichen Dank!



Netzwerkkoordination  
Dr. Lilit Sargsyan



sargsyan@bildungsregion-  
suedniedersachsen.de



bildungsregion-  
suedniedersachsen.de/  
schulabsentismus